



Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e.V.

WBV-Infobrief

Dezember
2024



Grußwort Thomas Sieg

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, und ich möchte auf die vergangenen Monate zurückblicken.

Das Frühjahr war von reichhaltigen Niederschlägen geprägt und der Boden wurde gut mit Wasser gesättigt. Was unseren Wäldern zugute kam erschwerte natürlich die Holzernte-maßnahmen, doch trotz teilweise schwieriger Bodenverhältnisse konnten die Hiebsmaßnahmen ohne größere Schäden durchgeführt werden. Glücklicherweise sind wir in unserer Region von Extremwetterereignissen und Überschwemmungen weitgehend verschont geblieben.

Der Sommer war heiß und trocken, dank der guten Wasserversorgung aus dem Frühjahr konnten unsere Wälder diese Zeit besser als in den letzten Jahren verkraften. Dennoch sind die Trockenschäden bei bestimmten Baumarten deutlich zu erkennen.

Der Herbst begann mit reichlichen Niederschlägen, so dass die Böden wieder gut mit Wasser gesättigt sind und sich die Wälder weiter erholen können.

Hoffen wir auf einen Winter mit Schnee und Frost, damit die anstehenden Holzerntearbeiten möglichst problemlos durchgeführt werden können.

Trotz der für den Borkenkäfer günstigen Witterungsbedingungen und der durch die anhaltenden Niederschläge schwierigen Bohrmehlsuche blieb

eine große Käferkatastrophe glücklicherweise aus.

Das ist sicher auch ein Verdienst der kontinuierlichen Pflegemaßnahmen und des Umbaus zu stabilen Mischwäldern.

Dies spiegelt sich auch in der kürzlich veröffentlichten Bundeswaldinventur (BWI), insbesondere für Bayern wider. Der Laubholzanteil ist auf fast 40% gestiegen, in der nächsten Waldgeneration – der Verjüngung – sogar auf fast 60%. Das Durchschnittsalter der Wälder ist ebenso wie der Totholzanteil weiter gestiegen.

Dies ist der Verdienst der nachhaltigen und fachgerechten Bewirtschaftung durch unsere Waldbesitzer. Leider legen gewisse politische Vereinigungen und Naturschutzorganisationen die Ergebnisse der BWI genau ins Gegenteil aus und ignorieren die Fakten, um bessere Argumente für die geplanten Änderungen im Bundeswaldgesetz zu haben. Die Entwürfe lehnen das Bundeswaldgesetz immer stärker an die Naturschutzgesetze an und bringen dem Waldbesitzer mehr Einschränkungen und Bürokratie. Lasst uns hier wachsam sein und zu gegebener Zeit mit gemeinsamer Stimme unseren Forderungen Gehör verschaffen.

Ich wünsche allen eine gute Advents- und Weihnachtszeit, Freude bei der Waldarbeit und kommt immer gesund und zufrieden aus dem Wald zurück.

Euer

*Thomas Sieg
1. Vorstand*

Inhalte dieser Ausgabe:

Grußwort
Seite 1

Abschied von Frederic Eger
Seite 2

Vorstellung neuer Mitarbeiter
Seite 2

**Walddiskussion auf Banz
„Unser Wald als Klimaretter“**
Seite 2

Novelle des BWaldG abgesagt
Seite 3

Die PEFC-„Praxishilfen“
Seite 3

Motorsägen
Seite 4

**Kettensäge richtig schärfen:
Schritt-für-Schritt-Anleitung**
Seite 5

Kreditversicherung
Seite 5

**Mit der Forstministerin unterwegs
im vom Borkenkäfer gezeichneten
Frankenwald**
Seite 6

Holzmarktbericht 2024
Seite 8

Holzsortierung nach seiner Güte
Seite 9

Preise Zaun- und Pflanzmaterial
Seite 9

Wissensecke
Seite 10

Hinweise und Bekanntgaben
Seite 10

**Sonstige Infoveranstaltungen und
Termine, Kontakt WBV**
Seite 11

**Waldbesitzervereinigung
Fränkische Schweiz e.V.**

Trattstraße 7

91362 Pretzfeld

Tel.: 0 91 94/3 34 63-70

E-Mail: buero@wbvfrs.de

www.wbvfrs.de

Abschied von Frederic Eger

Herr Eger verließ die Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e.V. zum 15.9.2024 um seinen Anwärter auf der Beamtenschule in Lohr zu erlangen. Er war seit 2022 in den Wäldern der Fränkischen Schweiz tätig und hat sich dort unter anderem um Holzeinschlag, Waldpflegeverträge und Infoveranstaltungen gekümmert. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen und privaten Weg alles Gute!



Viel Glück!

Vorstellung Florian Bonnekamp

Liebe Mitglieder,

mein Name ist Florian Bonnekamp, ich bin 42 Jahre alt und in der Region um Hof aufgewachsen. Nach meinem Forststudium in Rottenburg am Neckar war ich für das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth-Münchberg als Revierunterstützung mit dem Schwerpunkt Borkenkäferbekämpfung tätig. Ich hoffe die hier gewonnenen Erfahrungen in meiner neuen Tätigkeit als Förster der Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e.V. einzubringen, um Ihnen bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen bei der Waldbewirtschaftung praktisch, wie auch beratend zur Seite zu stehen. Ich freue mich darauf Sie und ihren Wald kennenzulernen.



Mit forstlichen Grüßen,

Florian Bonnekamp

Walddiskussion auf Banz: „Unser Wald als Klimaretter“



13.12.2024

Einlass ab 17:00 Uhr – Beginn 18:00 Uhr

Kloster Banz, Kloster Banz 1, 96231 Bad Staffelstein

Die Forstwirtschaftliche Vereinigung Oberfranken (FVO) veranstaltet die erste Forstpolitische Runde im Kloster Banz am Freitag, den 13.12.2024. Mit der Veranstaltung wollen wir den öffentlichen Diskurs zu forstpolitischen Themen versachlichen und fördern.

Unser diesjähriges Thema lautet: „Unser Wald als Klimaretter“.

Der deutsche Wald spielt eine entscheidende Rolle im Kampf gegen den Klimawandel. Mit einer Fläche von etwa 11 Millionen Hektar ist der Wald nicht nur ein bedeutender Lebensraum für Flora und Fauna, sondern auch ein wichtiger CO₂-Speicher. Bäume absorbieren während der Photosynthese Kohlendioxid aus der Atmosphäre, was zur Verringerung der Treibhausgase beiträgt.

Ob der deutsche Wald stärker genutzt werden sollte, um als Klimaretter verstärkt zu werden, ist eine komplexe Frage. Wir laden Sie ein, diese Fragestellung am 13. Dezember mit unseren Gästen auf Kloster Banz diskutieren.

Nach einer Einführung durch Professor Röder (Universität Weihenstephan) und einer zweiten wissenschaftlichen Einordnung durch das Thünen Institut (wurde angefragt) findet eine Podiumsdiskussion statt.

Wir freuen uns über die Teilnahme von:

- Herrn Wagener (Bundespolitischer Sprecher der Grünen zum Thema Wald)
- Herrn Schöffel (Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat)
- Herrn Dr. Straußberger (Waldreferent BUND Bayern)
- Frau Dr. Seling (Geschäftsführerin AGDW – Die Waldeigentümer)

Um Anmeldung wird gebeten.

Novelle des BWaldG abgesagt

Die politischen Entwicklungen in Berlin haben auch Auswirkungen auf die Novelle des BWaldG. Anfang November wurde ein weder im Bundeskabinett verabschiedeter noch zwischen den Ressorts abgestimmter Gesetzentwurf dazu in die Verbände- und Länderanhörung gegeben. Gestern nun informierte das Bundeslandwirtschaftsministerium, dass mit einer Novelle des Bundeswaldgesetzes in dieser Legislaturperiode nicht mehr zu rechnen sei. Damit ist dieses Gesetzgebungsverfahren gescheitert und beendet.

Gelingen konnte dies u.a. aufgrund des massiven Widerstandes der Verbände und der Waldbesitzer selbst. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle für Ihre Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Es bleibt abzuwarten, wie die Thematik „Bundeswaldgesetz“ nach der Vertrauensfrage des Bundeskanzlers am 18.12.2024 und der Neuwahl des Deutschen Bundestages am 23. Februar 2025 in einer dann zu bildenden neuen Bundesregierung behandelt werden wird.

Der Bayerische Waldbesitzerverband wird jedenfalls die Interessen der bayerischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer um das Waldeigentum für eine selbst bestimmte Waldbewirtschaftung immer stark vertreten.



BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.

Die PEFC-“Praxishilfen“

Die PEFC-Praxishilfen dienen Waldbesitzern und Waldbesitzerinnen als Unterstützung bei der Umsetzung der PEFC-Standards im eigenen Wald - als Video oder als Broschüre:



Gedrucktes Infomaterial und Formblätter - die "Praxishilfen" zum Bestellen:

- Praxishilfe 01 "Waldverjüngung und Bestandesbe-
gründung"
- Praxishilfe 02 "Waldschutz"
- Praxishilfe 03 "Holzernte"
- Praxishilfe 04 "Private Brennholzwerber"
- Praxishilfe 05 "Natur- und Umweltschutz im Betrieb"
- Praxishilfe 06 "Angepasste Wildbewirtschaftung"
- Praxishilfe 07 "Audits"

Die PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung sind in ihren Forderungen präzise und praxisorientiert formuliert. Bei der konkreten Anwendung der PEFC-Standards im eigenen Wald können dennoch Fragen auftauchen. Diese werden in Videosprechstunden direkt von unseren Experten beantwortet.

Alle Infos zu den „Praxishilfen“

<https://www.pefc.de/waldbesitzende/praxishilfen>

Motorsägen

Motorsägen sind bei der motormanuellen Holzernte unerlässlich.

Auch bei der Jungbestandspflege kommen sie häufig zum Einsatz. In der Regel wird ein Zweitakt-Vergasermotor verwendet. Mittlerweile sind die Motorsägen für professionelle Anwender in der Forstwirtschaft nahezu alle mit elektronisch geregelterm Vergaser ausgestattet um unter allen Witterungs- und Geländebedingungen die optimale Leistung abrufen zu können.



Das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik unterteilt Motorsägen in Abhängigkeit von Einsatzbereich, Leistung, Gewicht und der zu erwartenden Lebensdauer in verschiedene Klassen:

Klasse I - Lebensdauer > 1000 MAS

- Profisägen im unteren, mittleren und oberen Leistungsbereich
- Geeignet für professionelle Waldarbeiter oder andere Anwender mit hohen Maschinenlaufzeiten

Klasse II - Lebensdauer i.d.R. < 1000 MAS

- Semi-Profi-Sägen im unteren, mittleren und oberen Leistungsbereich
- Geeignet für Waldbauern, Landwirte, Handwerker u.a. Anwender mit professionellen Ansprüchen, aber nur durchschnittliche Maschinenlaufzeiten

Klasse III (keine Anerkennung)

- Anwendungsbereich: Haus und Garten mit geringen Laufzeiten
- Zunehmend hält auch bei den Motorsägen die Akku-

Technik Einzug. Allerdings sind bislang lediglich Maschinen im unteren Leistungssegment am Markt verfügbar, die sich weniger für die Holzernte, sehr wohl aber für leichte Pflegeeingriffe eignen.

Quelle: LWF Holzeinschlag (bayern.de)

<https://www.waldwissen.net/de/lernen-und-vermitteln/forstgeschichte/die-geschichte-der-motorsaege>

<https://www.waldwissen.net/de/technik-und-planung/forsttechnik-und-holzernte/waldarbeit/im-wald-geht-der-puls-hoch>



Unsere Mitglieder erhalten auf den Einkauf im Onlineshop bei Grube 10% Rabatt, bitte melden Sie sich bei Interesse in der Geschäftsstelle für den Gutscheincode. *Die Aktion ist gültig bis einschließlich 31.12.2025. Nur bei Bestellungen über den Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabattangeboten. Gilt nicht auf bereits getätigte Bestellungen. Nur auf lagernde Ware. Ausgenommen sind bereits reduzierte oder auf andere Weise gekennzeichnete Artikel sowie preisgebundene und nicht rabattierfähige Artikel wie Bücher und Sonderkraftstoffe.



Pretzfelder
FRUCHTSAFTKELLEREI

Die Fränkische Schweiz erfreut sich einer selten gekannten natürlichen Vielfalt und Schönheit. Der Mensch steht im Einklang mit der Natur. Hier werden alte Kulturlandschaften gepflegt und erhalten, wie die zahlreichen Streuobstgärten in der Region.

Der direkte Weg vom Apfel zum Saft
Erntezeit. Die sonnengereiften Früchte werden in Pretzfeld schonend und sorgfältig mit modernster Technik verarbeitet, um Vitamine und Mineralstoffe zu bewahren. Ohne jegliche Zusätze, wie etwa Farbstoffe und Konservierungsstoffe, wird der wertvolle Direktsaft in Mehrwegflaschen abgefüllt. Die Haltbarkeit wird ausschließlich durch Pasteurisation (schonende Erwärmung und sofortige Rückkühlung) erzielt.

Mit dem Kauf von Pretzfelder-Fruchtsäften leisten Sie einen wichtigen Beitrag, die Streuobstwiesen und alten Kulturlandschaften der Fränkischen Schweiz auch für unsere Nachwelt zu erhalten.

Dafür ein herzliches Dankeschön.

Obstgroßmarkt Fränkische Schweiz e.G.
Trattstraße 7 · 91362 Pretzfeld
www.obstmarkt-pretzfeld.de



Kettensäge richtig schärfen: Schritt-für-Schritt-Anleitung

Ihre Kettensäge sollten Sie regelmäßig schärfen. Mit stumpfer Sägekette kommen Sie nicht weit. Wie Sie die unverzichtbare Arbeit Schritt für Schritt durchführen.



Bei regelmäßiger Nutzung wird die Sägekette Ihrer Kettensäge auch regelmäßig stumpf. Das Gerät arbeitet dann unbefriedigend und muss nachgeschärft werden – eine ungeliebte, aber unverzichtbare Arbeit.

Den vollständigen Artikel finden Sie hier:
www.forstpraxis.de/kettensaeger-richtig-schaerfen-schritt-fuer-schritt-anleitung-22897

Quelle: Heidrun Mitze, LAND&FORST

Kreditversicherung

Schutz für unsere Mitglieder vor Forderungsausfällen

Leider häufen sich in letzter Zeit immer öfter Schlagzeilen wie diese:

- Gericht schickt Holz-Unternehmer in Haft: Irrer Schuldenberg
- Hohe Insolvenzrate in der Forst- und Holzindustrie

Im Bundesdurchschnitt liegt die Insolvenzrate aller Unternehmen bei 0,6%, in der Holzverarbeitenden Industrie ist diese Rate fast doppelt so hoch und liegt bei 1,14%. Durch die Corona-Hilfen für Unternehmen in den letzten zwei Jahren lag die Insolvenzquote sogar unter dem langjährigen Schnitt. Durch die Corona-Hilfen wurden viele Unternehmen am Leben erhalten, die ohne Corona und die finanzielle Hilfe längst insolvent wären. Schon alleine daher ist mit einer erhöhten Insolvenzquote in den nächsten Jahren zu

rechnen. Hinzu kommt nun noch eine sich deutlich abkühlende Konjunktur, was die gesamte Lage weiter erschwert.

Daher wird es immer wichtiger, Geschäfte abzusichern, um Verluste durch Insolvenzen zu vermeiden. Die FV Oberfranken w.V. hat eine Kreditversicherung abgeschlossen, um die Holzverkäufe abzusichern. Verkauft ein Forstlicher Zusammenschluss Holz über einen Rahmenvertrag der FV Oberfranken w.V. ist dieses dadurch abgesichert. Im Falle einer Insolvenz eines Kunden, z.B. eines Sägewerks, kommt die Versicherung für den entstandenen Schaden auf.

Die Versicherungsgesellschaft analysiert dafür im Vorfeld die Kunden der FVO und entscheidet anschließend, ob der Kunde versichert wird oder nicht. Ändert sich die geschäftliche Situation eines Kunden, wird die FVO gewarnt und eine weitere Belieferung des Kunden muss innerhalb von 10 Tagen eingestellt werden. Im Falle eines Zahlungsausfalls ist der entstandene Schaden durch die Versicherung abgesichert.

Das Holz der Waldbesitzer ist somit bei der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken vor Zahlungsausfällen geschützt!

Quelle: Jörg Ermert, FV Oberfranken w.V.



DB
Seil- und Forsttechnik
powered by Daniel Burkard

DB Seil- & Forsttechnik GmbH
Wingersdorf 14 A | 96158 Frensdorf
Inhaber: Daniel Burkard

Tel: +49 (0)9502 - 25 202 48
Fax: +49 (0)9502 - 25 202 49
Mobil: +49 (0)170 - 40 680 31
Mail: daniel@db-seiltechnik.de

**IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
FORSTSEILE UND FORSTZUBEHÖR**

 STAHLSEILE	 DYNEEMA - KUNSTSTOFFSEILE	 FORSTKETTEN & BOGIEBÄNDER
 KETTEN & ANSCHLAGMITTEL	 PSA & FORSTKLEIDUNG	 ARBEITSKLEIDUNG
 GRÜN- & BAUMPFLEGE	 FORSTZUBEHÖR	 HARVESTERZUBEHÖR

www.db-seiltechnik.de

Mit der Forstministerin unterwegs im vom Borkenkäfer gezeichneten Frankenwald



Der Frankenwald nach 6 Jahren Käferkalamität, Foto: Nina Meyer

Pretzfeld, 08.11.2024 - Die Forstwirtschaftliche Vereinigung Oberfranken hatte Forstministerin Michaela Kaniber am Montag zu einem Besuch in den Frankenwald eingeladen. Hier ist durch den Borkenkäferbefall seit 2018 die größte zusammenhängende Kahlfläche Bayerns mit knapp 500 Hektar entstanden. Allein im Landkreis Kronach sind in den vergangenen Jahren rd. 8.300 Hektar Kahlflächen durch den Borkenkäfer entstanden. Das macht schnelle Gegenmaßnahmen notwendig. Mit dem Zukunftsprojekt „Der neue Frankenwald“ hat die Forstministerin vor zwei Jahren ein Maßnahmenpaket für die Region gestartet. Mit finanzieller Unterstützung durch die Bayerische Forstverwaltung werden die Kalamitätsflächen im Frankenwald insektizidfrei aufgearbeitet und wiederaufgeforstet. Hierzu werden auch moderne Forstmaschinen, mithilfe der örtlichen Waldbesitzervereinigungen eingesetzt, wie ein Rotationsgrader mit Plattenwalze zur Wegeinstandsetzung und ein Harvester mit Saataggregat eingesetzt. An der Veranstaltung nahmen rund 50 Vertreter und Vertreterinnen aus Forstverwaltung, Privatwaldbesitz und forstlichen Zusammenschlüssen

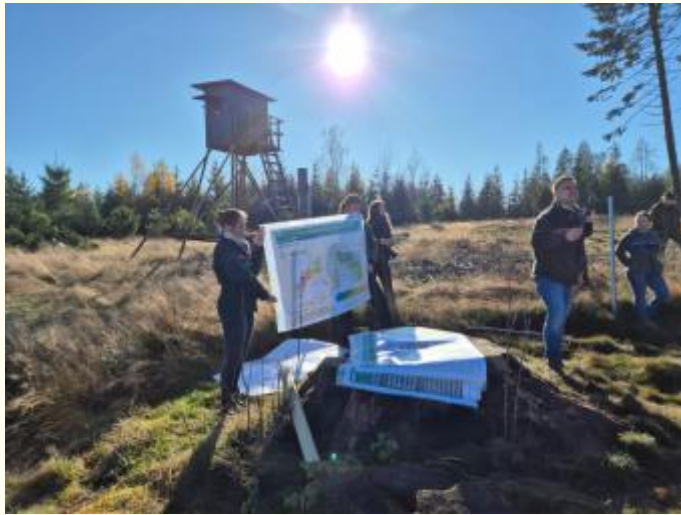
teil. Von der WBV Fränkische Schweiz e.V. war der 1. Vorsitzende, Thomas Sieg, vor Ort.



Thomas Sieg, WBV Fränkische Schweiz e.V., und Forstministerin Michaela Kaniber, Foto: Nina Meyer

„Wir kämpfen hier mit schlechten Böden, die nährstoffarm sind und über ein geringes Wasserspeichervermögen verfügen“, erklärt Jens Haertel, zuständiger Bereichsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg-Kulmbach. Er steht mitten in einer eingezäunten Freifläche bei der Frankenwaldhochstraße an der Grenze zu Thüringen. Bei dem Ausmaß der Schäden sei schnell klar gewesen, dass es innovative Verfahren brauche, um hier klimastabile, zukunftsfähige Wälder aufzubauen. Zum Aufspüren von Käfernestern arbeitet die Forstverwaltung u.a. mit hochauflösenden Bildern durch Befliegung der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF). Zudem nutzt sie ein patentiertes Harvesteraggregat zum Ausbringen von Saatgut auf der Fläche. Der Harvester kann zum Schutz vor Bodenverdichtung dank seines 14 Meter weiten Greifarmes auf Rückegassen bleiben. Mit Hilfe eines Scheibenpflugs und Saatkanistern am Aggregat werden zukunftsfähige Baumarten, wie z.B. Birke, Weißtanne, Lärche, Linde und Douglasie in den Boden eingebracht. Die Auswahl der Baumarten erfolgt entsprechend der Forschungsergebnisse der LWF, die anhand von Simulationsmodellen geeignete Baumarten, die mit steigenden Temperaturen und abnehmenden Niederschlägen gut zurechtkommen, für verschiedene Standorte ermittelt hat. „Auf dieser Kahlfläche konnten dank des innovativen Ver-

fahrens nach sechs Wochen bereits 7.300 Sämlinge pro Hektar gezählt werden," berichtet Haertel.



Bereichsleiter Forsten Jens Haertel erklärt die Empfehlungen der Baumartengruppen der LWF, Foto: Nina Meyer



Neuer Rotationsgrader mit Plattenverdichter der örtlichen WBV Kronach-Rodenkirchen, Foto: Nina Meyer

Der Erfolg der bisherigen Aufarbeitung und Wiederaufforstung im Frankenwald wäre nicht ohne die personelle und finanzielle Unterstützung seitens der Forstverwaltung möglich gewesen. „Für die insektizidfreie Borkenkäferbekämpfung im Frankenwald hat der Freistaat Bayern allein im vergangenen Jahr 13 Millionen EUR und für die Wiederbewaldung 3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt“, erläutert Forstministerin Michaela Kaniber. Zudem würden aktuelle Forschungsergebnisse und Projekte der Technischen Universität München sowie der LWF für den klimastabilen Waldumbau ge-

nutzt. Im Mittelpunkt aber ständen die engagierten Menschen, die trotz schwieriger Bedingungen ihren Wald nicht aufgeben: **„Es ist für alle Beteiligten schwer, sich bei anhaltenden Kalamitäten wie im Frankenwald immer wieder aufs Neue zu motivieren – schließlich steckt viel harte Arbeit, Leidenschaft, Zeit und Geld in der Waldarbeit,“** so Kaniber. Dabei seien waldangepasste Wildbestände nach wie vor eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Naturverjüngung und Wiederaufforstung. Auch auf nationaler und europäischer Ebene setzt sich die Forstministerin für die Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen ein, kritisiert die geplante Novellierung des Bundeswaldgesetzes und fordert eine Überarbeitung der EUDR-Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten. Das Projekt „Der neue Frankenwald“ zeigt eindrucksvoll, wie gut Forstverwaltung, forstliche Zusammenschlüsse und Waldbesitzer zusammenarbeiten, um die Folgen der Borkenkäferkatastrophe zu überwinden und gemeinsam einen zukunftsfähigen Wald wiederaufzubauen. **„Wir sind in Bayern sehr gut unterwegs. Es geht nur miteinander“** bekräftigt Michaela Kaniber abschließend.

Text und Bilder Nina Meyer



KRAUSSOLD
METALLBAU GmbH

STAHL in kreativen Händen

91301 Forchheim / 91349 Egloffstein
Äpfelbach 11
Tel: 0 91 97/ 15 33
www.kraussold-metallbau.de
info@kraussold-metallbau.de

- Tore und Türen
- Carports
- Treppen/Geländer
- Balkone und vieles mehr

Schweißbetrieb nach DIN EN 1090

Wir machen uns stark für Sie!



Holzmarktbericht 2024:

Wetterbedingungen, Borkenkäferlage und Marktentwicklungen

Weniger Borkenkäferschäden, aber schwieriger Holzeinschlag

Im Jahr 2024 gingen die Borkenkäferschäden vielerorts deutlich zurück, was im Vergleich zu den Vorjahren zu einer spürbaren Entlastung der Fichtenbestände führte. Dennoch wurden in einigen Gebieten weiterhin deutliche Käferschäden verzeichnet. Besonders die diesjährige Witterung hat dazu geführt, dass die Fichten bessere Ausgangsbedingungen hatten. Gleichzeitig brachte die anhaltende Nässe erhebliche Herausforderungen für den Holzeinschlag und die Holzurückung mit sich.

Reaktion der Sägeindustrie und Preisanpassungen

Die Sägeindustrie hatte mit höheren Holzmen gen im Sommer gerechnet und war gezwungen, aufgrund der fehlenden Käferholzmengen die Preise im 4. Quartal anzuheben. Trotz dieser Preisanpassungen bleibt der Absatz in Europa schwierig, da die Nachfrage, insbesondere im Bauwesen, weiterhin gedämpft ist.

Starker Buchenholzeinschlag, zähe Nachfrage im Brennholzmarkt

2024 wurde deutlich mehr Buchenholz eingeschlagen als in den Vorjahren. Vor allem im Brennholzsektor war die Nachfrage nach Buche aufgrund hoher Brennwerte zunächst hoch. Allerdings zeigt sich, dass viele Brennholzkunden nach den milden Wintern gut eingedeckt sind, was den Absatz von Buchenholz zäh macht. Der Preis für Buchenholz bleibt vorerst auf einem hohen Niveau, könnte aber bei anhaltender Schwäche im Brennholzmarkt unter Druck geraten.

Fazit

2024 war ein Jahr, das sowohl durch positive als auch herausfordernde Entwicklungen geprägt war. Während die Borkenkäferschäden deutlich zurückgingen, gab es in einigen Regionen weiterhin lokale Befälle, wobei das Wetter eine Rolle in der Käfersituation spielte. Die Gefahr des Borkenkäfers bleibt jedoch hoch, und die Fichtenbestände stehen weiterhin unter Druck. Die anhaltende Nässe erschwerte den Holzeinschlag, was

die Sägeindustrie zu Preisanpassungen zwang, obwohl die Nachfrage in Europa schwächelt. Im Buchenholzsektor zeigt sich eine starke Produktion, doch der Absatz im Brennholzmarkt gestaltet sich schwierig. Waldbesitzer profitieren kurzfristig von stabilen Preisen, müssen aber wetterbedingte Unsicherheiten im Auge behalten.

Aktuelle Holzpreise je Fm	
Preise gültig von Oktober bis Dezember 2024 (Angaben ohne Gewähr)	
Fichtenholz B/C-Qualität	95,- bis 100,- €
Fichtenholz Käfer	75,- bis 80,- €
Fichtenholz D-Qualität	70,- bis 75,- €
Kiefernholz B/C-Qualität	75,- bis 80,- €
Kiefernholz D-Qualität	60,- bis 65,- €
Eichenstammholz je nach Stärkeklasse	55,- bis 650,- €
Buchenstammholz C-Buche	65,- bis 200,- €
Palettenholz (2,50 m)	50,- bis 53,- €
Industrie- und Brennholz Buche-IL	60,- bis 65,- €
Industrie- und Brennholz FK-Holz	30,- bis 33,- €
Nadelstammholzpreise jeweils für das Leitsortiment 2b	

Aufgrund stetiger Veränderungen am Holzmarkt können die Holzpreise ggf. abweichen. Bitte informieren Sie sich vor Hiebsbeginn in der Geschäftsstelle über die aktuellen Holzpreise.

Tim Büttner, Geschäftsführer

Holzsortierung nach seiner Güte



Foto: Holzpolter, Quelle privat

Eine übliche Aufteilung dabei sind die Klassen: A, B, C und D, wobei A die höchste Qualitätsklasse darstellt und D die niedrigste. Teilweise sind auch Mischsortimente gebräuchlich (B/C). Für verschiedene Holzarten gibt es jedoch eigene Sortierrichtlinien. Um Holz im Wald einer der Güteklassen zuzuordnen, wird so nach bestimmten unerwünschten Merkmalen je nach Baumart gesucht. Eine allgemeine Beschreibung der Qualitätsklassen zeigt die folgende Tabelle:

Qualitätsklassen	Beschreibung
A	Stammholz von ausgezeichneter Qualität. Es ist fehlerfrei oder weist nur unbedeutende Qualitätsmerkmale auf. Mögliche Verwendung als Furnierholz
B/C	Stammholz von normaler Qualität mit nur wenigen und oder mäßig ausgeprägten Qualitätsmerkmalen. Leichte Verfärbungen, kleinere Äste, Fällungs-/Streifschäden, Typisches Bauholz
Käfer	Stammholz mit Befall von rindenbrütendem Borkenkäfer
D	Stammholz mit starken qualitativen Einschränkungen. Fäule, Risse, stärkere Äste, stammtrockene Stämme
NSF	Nicht sägefähig! Starke Risse, Bockkäfer (Insektenfraßgänge im Holz), starke Krümmung, Bruch

Stärkeklasse	Mitteldurchmesser
1a	10 - 14 cm
1b	15 - 19 cm
2a	20 - 24 cm
2b	25 - 29 cm
3a	30 - 34 cm
3b	35 - 39 cm
4	40 - 49 cm
5	50 - 59 cm
6	60 cm und mehr

Die üblichen Kriterien der Sortierung richten sich nach der RVR (Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland). In dieser Rahmenvereinbarung wird nach folgenden Kriterien sortiert.

- Holzart
- Sortiment
- Qualität
- Dimension

Stammholz wird entsprechend seinen Holzmerkmalen nach Qualitätsklassen sortiert. Die Qualitätssortierung ist verwendungsneutral. Stammholz wird in verschiedene Klassen eingeteilt.

Quelle: Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland

Folgende Artikel erhalten Sie zur Sprechstundenzeit jeden Donnerstag von 9-12 Uhr oder nach telefonischer Absprache in der Geschäftsstelle.

Preise Zaun- und Pflanzmaterial	
Stand 01.12.2024. Preise inkl. MwSt. (Angaben ohne Gewähr)	
Zaungeflecht 1 Rolle, 50 m, 1,60 m hoch	82,- €
Z-Profil-Pfosten 1 Pfosten, 2,40 m hoch	7,50 €
C-Profil-Pfosten (für steinige Böden) 1 Pfosten EH10, 2,20 m hoch	5,85 €
Wuchshülle faltbar "Microvent Vario Wing" Höhe 1,20 m	1,90 €
Baumschutzgitter Centurion 1,20 m x 1 m	5,30 €
Haltestäbe gewellt verzinkt für Centurion, Länge 1,50 m	1,50 €
Terminalschutz "Cactus"	0,14 €
Freiwuchsgitter "HQ 300" Höhe 1,20 m, Wuchstraumdurchmesser ca. 20 cm	1,80 €
Freiwuchsgitter "HQ 500" Höhe 1,20 m, Wuchstraumdurchmesser ca. 30 cm	2,95 €

Robiniensstab

Maße 1,50 m * 2 cm * 2 cm

1,20 €

Tonkinstab Bambus

Maße 120 cm, Ø10-12 mm

0,35 €

Sprühdosen

verschiedene Farben

6,- €

Messkluppe Waldfix

400 g und 40 cm

90,- €

Hohlspaten

Neu zum Kauf



100,- €

Hohlspaten

Ausleihgebühr + Pfand

30,00 €

zzgl. Pfand 50,00 €

Banner Forstarbeiten

Pfand 50,00 €



Pflanzenbestellfristen

Am 14. Februar und 31. Oktober 2025 endet die Pflanzenbestellfrist für den Herbst. Mitglieder unserer WBV erhalten über uns 25 % Rabatt. Ein Pflanzenbestellformular finden Sie auf unserer Homepage unter www.wbvfs.de/downloads.



Keine Faxbestellungen mehr möglich!

Newsletter

Die WBV verschickt viermal im Jahr einen Newsletter zu aktuellen forstfachlichen Themen. Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich auf unserer Homepage www.wbvfs.de für den Newsletter anmelden.

Sind Ihre Mitgliedsdaten noch aktuell?

Hat sich Ihre Adresse geändert? Haben Sie eine neue Bankverbindung? Bitte vermeiden Sie unnötige Kosten und teilen uns schriftlich unter buero@wbvfs.de oder per Post Ihre Änderungen mit. Rücklastschriftgebühren werden nicht übernommen.

Wichtig!

Wir haben aktuell **keine Holzspalter** und nur noch **3 Rückewagen** im Verleih. Sie können gerne bei Ideen zum Maschinenverleih / Neukauf auf uns zukommen.



Wissensecke

Waldboden ist der Boden des Jahres 2024

Waldboden steht als Sammelbegriff für die Vielfalt der Waldböden mit großer ökologischer Spanne im Wasser- und Nährstoffhaushalt, der Bodenentwicklung, den Ausgangsgesteinen, der Waldbestockung und ihrer doch sehr unterschiedlichen Naturnähe. Wesentliche gemeinsame Merkmale sind ihre Stoffkreisläufe über die Humifizierung und Mineralisierung der Streu und ihre geringere Umgestaltung durch den Menschen. Auf den folgenden Unterseiten erfahren Sie mehr über Waldböden im west- und mitteleuropäischen Klimaraum.

Quelle: Kuratorium Boden des Jahres

<https://boden-des-jahres.de/waldboden/>



Foto: Auwald Eschlipper Tal, Ebermannstadt



Foto: Grünes Kobaldmoos

Sonstige Veranstaltungen und Termine

13.12.2024

Walddiskussion auf Banz: "Unser Wald als Klimaretter"

10. und 11.01.2025

14. und 15.03.2025

Motorsägen Grundkurs Modul A

Impressum:

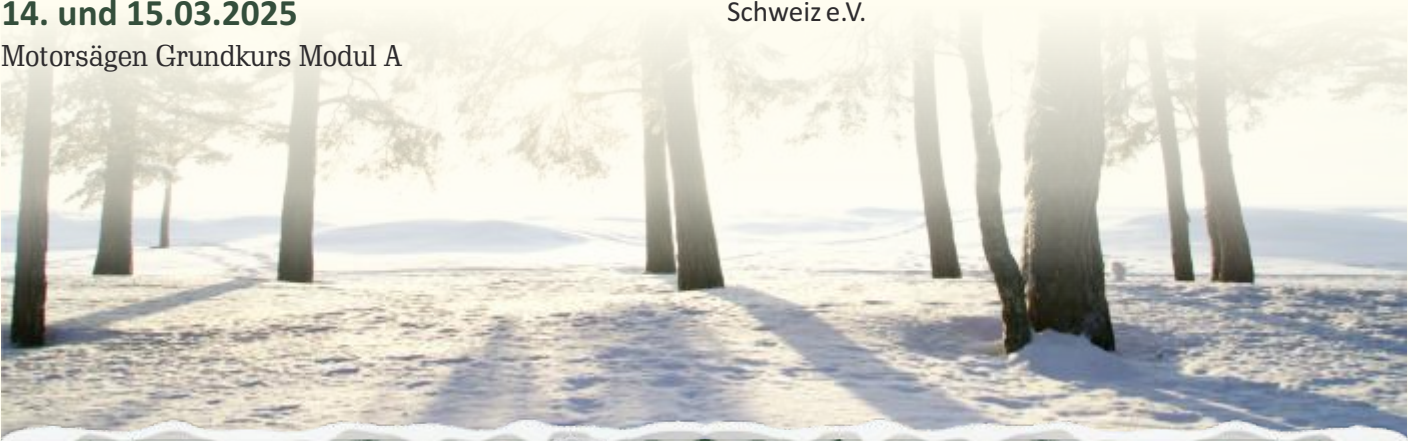
Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e.V.

Trattstraße 7

91362 Pretzfeld

V.i.S.d.P.: Vorstand der WBV Fränkische Schweiz e.V.

Alle genannten Preise und Daten sind Stand Dezember 2024. Es handelt sich um ungefähre Preise und sind ohne Gewähr. Alle Rechte liegen bei der WBV Fränkische Schweiz e.V.



Kontakt

WBV-Geschäftsstelle

Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e.V.
Trattstr. 7 • 91362 Pretzfeld
Tel. 0 91 94/3 34 63-70
Email: buero@wbvfs.de
www.wbvfs.de

Telefonische Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:
Mo. - Do., 9:00 bis 12:00 Uhr
Sprechstunde und Materialverkauf:
Do., 9:00 bis 12:00 Uhr

Ansprechpartner		Mobil	E-Mail
Büttner, Tim		01 51/72 81 44 37	tbuettner@wbvfs.de
Hauff, Johannes		01 51/58 51 42 78	jhauff@wbvfs.de
Bonnekamp, Florian		01 51/72 81 43 62	fbonnekamp@wbvfs.de
Dambietz, Julia		0 91 94/3 34 63-75	jdambietz@wbvfs.de
Domhardt, Tanja		0 91 94/3 34 63-70	tdomhardt@wbvfs.de

Amtliche Forstreviere:

Revier	Forstbeamter	Kontakt	Sprechzeiten:
Neunkirchen am Brand	Forstamtsrat Daniel Schenk	Tel. 09 51/86 87 30 15 Mobil 01 73/8 57 83 93	Do., 15:00 – 17:00 Uhr
Pretzfeld	Forstamtsmann Thomas Löhr	Tel. 09 51/86 87 30 12 Mobil 01 60/7 13 16 30	Do., 15:00 – 17:00 Uhr
Streitberg	Forstamtsfrau Rita Kraus	Tel. 09 51/86 87 30 13 Mobil 01 74/3 00 55 11	Do., 8:30 – 11:00 Uhr
Egloffstein	Forstoberinspektor Felix Jäger	Tel: 09 51/86 87 30 14 Mobil: 01 74/3 00 55 15	Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr
Hallerndorf	Forstamtsrat Matthias Jessen	Tel: 09 51/86 87 30 11 Mobil 01 60/8 83 30 55	Termine nur nach Voranmeldung
Waischenfeld	Forstamtmann Georg Hellmuth	Tel: 09 21/59 13 04 0 Mobil 01 60/5 82 00 58	Mi., 14:00 bis 16:00 Uhr

Alle Revierleiter/innen sind über die E-Mail poststelle@aelf-ba.bayern.de erreichbar.



ETA eHACK Hackgutkessel

Vollautomatisch, platzsparend, äußerst günstig im Betrieb und extra-umweltfreundlich.

Mehrfamilienhäuser, Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe lassen sich sehr effizient mit Hackgut heizen.

Der ETA eHACK ist mit einer Heizleistung von 20 bis 240 kW erhältlich und mit Hackgut oder Pellets befeuerbar.

Biomasse: modernes Heizen mit Komfort

Heizungsbau Ludwig Kestler GmbH & Co. KG
Energien optimal nutzen

Heizungsbau | Sanitär | Badsanierung | Kalkschutz
Solarthermie | Photovoltaik | Regenwassernutzung
TV-Kanaluntersuchung
Kunden- und Notdienst ÖL & Gas

Trattstr. 5 91362 Pretzfeld Telefon: 09194 / 4593
Nur in Notfällen: 0171-5880242 | www.heizungsbau-kestler.de

ERSTE WAHL IN ALLEN FINANZFRAGEN

Wir wünschen Ihnen
eine besinnliche
Weihnachtszeit und
ein frohes Fest.

f @ in v
www.vrbank-bafo.de

VR Bank Bamberg-Forchheim

Diakonie Bamberg-Forchheim

Pflege und Hilfe für Senioren

ambulante Pflege und Hilfen zu Hause
Diakoniestation Forchheim
Tel. 09191 13442

Diakoniestation Fränkische Schweiz/EBS
mit Filiale in Gößweinstein
Tel. 09194 7259222

Diakoniestation Gräfenberg
Tel. 09192 997430

Essen zu Hause
im Raum Forchheim, Tel. 09191 7017-44
im Wiesenttal, Tel. 09196 9296-0

www.diakonie-forchheim.de



GESUCHT:
Kolleginnen und Kollegen!
www.jobs-diakonie.de

Tagespflege
HornschuchPark in Forchheim, Tel. 09191 320 960-0
Heroldsbach, Tel. 09190 9959169
Mostviel-Egloffstein, Tel. 09197 625517

Seniorenzentren
Jörg Creutzer in Forchheim, Tel. 09191 7017-0
Johann H. Wichern in Forchheim, Tel. 09191 711-0
Martin Luther in Streitberg, Tel. 09196 9296-0
Fränkische Schweiz in Ebermannstadt, Tel. 09196 9296-0
Demenzzentrum Lindenhof in Unterleinleiter
(beschützendes Haus - mit Pflegeoase)
Tel. 09196 9296-0